

# Interventionsleitfaden - Sport- und Freizeitclub Ottendorf e.V.



## Allgemeine Handlungsempfehlungen

- **Wir bewahren Ruhe:** Wir reagieren besonnen und schaffen eine ruhige Atmosphäre. Unüberlegte oder voreilige Handlungen vermeiden wir.
- **Wir begegnen dem Kind offen:** Wir hören aufmerksam zu und zeigen Verständnis.
- **Wir handeln nicht ohne Absprache:** Wir besprechen mit dem Kind und ggf. den Erziehungsberechtigten, welche Schritte sinnvoll sind, und geben keine Versprechen, die wir nicht sicher einhalten können.
- **Wir respektieren die Grenzen des Kindes:** Wir drängen das Kind nicht zum Weiterreden, wenn es das nicht möchte.
- **Wir weisen auf Hilfsangebote hin:** Wir informieren über externe Unterstützungsangebote und zeigen offen, wenn wir selbst Beratung benötigen.
- **Wir danken für das Vertrauen:** Wir bedanken uns bei dem Kind und den Erziehungsberechtigten für das Vertrauen und bieten weitere Gespräche an.

---

## Handlungssicherheit im Verein

### Informationsweitergabe

Im Sport- und Freizeitclub Ottendorf e.V. behandeln wir Hinweise und Verdachtsmomente zunächst vertraulich. Unsere Ansprechpersonen sind:

- **Pascal Ströh**  
Mail: [kinderschutz@sfco.de](mailto:kinderschutz@sfco.de)  
Tel.: 0172 2140336
- **Birgit Koll**  
Mail: [kinderschutz@sfco.de](mailto:kinderschutz@sfco.de)  
Tel.: 01736483816
- der Vorstand
- gegebenenfalls die Erziehungsberechtigten des betroffenen Kindes.

### Beratung einholen

Wir holen fachlichen Rat ein, z. B. bei:

- anerkannten Beratungsstellen, z. B.

#### **Kinderschutz-Zentrum Kiel**

Sophienblatt 85  
24114 Kiel  
Tel.: 0431 122180  
E-Mail: [info@kinderschutz-zentrum-kiel.de](mailto:info@kinderschutz-zentrum-kiel.de)

- der Sportjugend Schleswig-Holstein.

Für den organisierten Sport in Schleswig-Holstein haben der LSV und die Sportjugend **zentrale Ansprechpersonen** benannt. Sie stehen für Beratungsgespräche gerne zur Verfügung und können bei Bedarf an geeignete Fachkräfte weitervermitteln. Die Beratung erfolgt selbstverständlich vertraulich!

- **Leon Delle**, Jugendbildungsreferent  
Mail: [leon.delle@sportjugend-sh.de](mailto:leon.delle@sportjugend-sh.de)  
Tel.: 0431 6486 – 159
  
- **Josephine Aukstien**, Jugendbildungsreferentin  
Mail: [josephine.aukstien@sportjugend-sh.de](mailto:josephine.aukstien@sportjugend-sh.de)  
Tel.: 0431 6486 – 237
  
- **Benedikt Hasler**, Jugendbildungsreferent  
Mail: [benedikt.hasler@sportjugend-sh.de](mailto:benedikt.hasler@sportjugend-sh.de)  
Tel.: 0431 6486 – 228
  
- **Carsten Bauer**, Geschäftsführer  
Mail: [carsten.bauer@sportjugend-sh.de](mailto:carsten.bauer@sportjugend-sh.de)  
Tel.: 0431 6486 - 121

### **Vertraulichkeit**

Wir achten auf den Schutz des betroffenen Kindes und darauf, dass keine vorschnellen öffentlichen Informationen verbreitet werden. Täter- und Opferschutz haben für uns oberste Priorität.

---

### **Handlungsschritte im Verdachtsfall**

#### **1. Dokumentation**

Wir sammeln alle relevanten Informationen sorgfältig und dokumentieren diese neutral:

- Datum, Uhrzeit, Ort des Vorfalls
- anwesende Personen
- wörtlich wiedergegebene Aussagen (ohne Interpretationen oder Mutmaßungen)

#### **2. Hilfe holen**

Wir nehmen Kontakt zu den Ansprechpersonen (Pascal Ströh, Birgit Koll), dem Vorstand oder externen Fachberatungsstellen (z. B. Sportjugend S-H) auf.

Erforderlichenfalls:

- stellen wir die beschuldigte Person vorübergehend frei (z. B. durch eine Empfehlung zur Beurlaubung), bis die Situation geklärt ist.
- bleiben wir weiterhin mit dem Kind im Gespräch – ohne Druck auszuüben.

### **3. Lösungen erarbeiten**

Wir betrachten jeden Fall individuell. Maßnahmen erarbeiten wir in Abstimmung mit externen Fachstellen:

- Wir holen externe Perspektiven ein (Beratungsstellen, Sportjugend S-H).
- Wir bewerten gemeinsam die Maßnahmenvorschläge und planen die Umsetzung.

### **4. Aufarbeitung**

- Wir reflektieren im Verein: Wie konnte es dazu kommen? Gab es Lücken im Kinderschutzkonzept?
- Wir überprüfen und aktualisieren gegebenenfalls die Risikoanalyse.
- Wir bauen unser Kinderschutzkonzept aus und verbessern es.
- Wir betreuen betroffene Kinder und Jugendliche sensibel und achten auf mögliche Nachwirkungen.